

*Wir wünschen ein
frohes, gesundes und
erfolgreiches Jahr!*



TERMINE

Tagesseminare

29./30. Januar: Arbeitsrecht II,
Gartenhotel Heusser in Bad Dürk-
heim

19. Februar: Erste Schritte der JAV
12. März: Betriebsbedingte Kündi-
gung, Gartenhotel Heusser in Bad
Dürkheim

»Wir erwarten eine zügige Lösung«

IG Metall fordert Umsetzung des Verhandlungsergebnisses bei Eberspächer catem.

Beim Automobilzulieferer in Herxheim bei Landau hatte die IG Metall Neustadt Mitte Juli 2018 im Streit um die Herstellung einer erstmaligen Tarifbindung ein Verhandlungsergebnis für die gut 400 Mitarbeiter erzielt. Darin war zwischen Betrieb und Gewerkschaft auch vereinbart, dass die Neueingruppierung auf tarifvertraglicher Grundlage zum 1. Januar 2019 erfolgt.

Hintergrund sind die großen Einkommensunterschiede der circa 200 gewerblichen Beschäftigten. Hier lag der Unterschied zum Niveau des branchenspezifischen Flächentarifs bei bis zu 25 Prozent im Jahr. Dieses Delta sollte durch einen Stufenplan ab 2019 bis Mitte 2024 ausgeglichen werden.

Ralf Köhler, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Neustadt und Verhandlungsführer, erklärt: »Leider gibt es auch vier Monate nach Ab-

schluss immer noch keinen ausformulierten Tarifvertrag. Der erste Entwurf der Arbeitgeberseite war so kompliziert geschrieben, dass die IG Metall eine Überarbeitung verlangt hat. Wir erwarten, dass hier zügig an einer gemeinsamen Lösung gearbeitet und damit Rechtssicherheit für alle Beteiligten hergestellt wird.«

Eingruppierung »Auch konnte bis heute – kurz vor Weihnachten – keine Einigkeit bei der erforderlichen Ersteingruppierung der direkt wertschöpfenden Beschäftigten erzielt werden. Offenbar soll hier zu Lasten der gewerblichen Mitarbeiter, die im Wesentlichen die Tarifeinwanderung getragen haben, mit extra niedrigen Eingruppierungen Geld gespart werden. Wir hatten den Stufenplan mit 85 Prozent im ersten Schritt auch deshalb vereinbart, weil diejenigen, die am weitesten vom Niveau des

Branchentarifs entfernt sind, als erstes von der Anhebung der Einkommen profitieren sollten«, so Köhler weiter.

Bewertet wird nach Tarifvertrag die Stelle sowie abverlangte Qualifikation und übertragene Tätigkeit, nicht die individuelle Person. Der einzelne Mitarbeiter wird erst später einer eingruppierten Stelle zugeordnet. Es entsteht jedoch der Eindruck, dass es in der Praxis bei Eberspächer catem teilweise anders herum ist. Der Arbeitgeber will offenbar kein transparentes faires System, er will selbst nach Nasenfaktor entscheiden.

Die Abweichungen vom Geist des Verhandlungsergebnisses sind nicht akzeptabel. Verträge sind ohne Wenn und Aber einzuhalten! Der Motivationsschub für die Belegschaft am Standort Herxheim durch den Tarifabschluss wird durch dieses Verhalten der Verantwortlichen bei Eberspächer in Frage gestellt.

Von der Ausbildung in die Rente! Eine lange Ära geht zu Ende

Nach nunmehr 44 Jahren in der Geschäftsstelle Ludwigshafen-Frankenthal verlässt uns Monika in den wohlverdienten Abschnitt der Altersteilzeit – die Freistellungsphase.

Diese beginnt für Monika am 1. Februar. Wir wünschen ihr viel Zeit mit Mann, Kater und Garten und natürlich Gesundheit, um das alles noch lange genießen zu können.



Monika Werner

Foto: Privat

Gute Arbeit – barrierefrei

Im Superwahljahr 2018 fanden in insgesamt 33 Betrieben in der Kooperation Pfalz die Wahlen der Vertrauensleute der Schwerbehinderten statt.

Wir gratulieren den neu und wiedergewählten Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertretern ganz herzlich zur Wahl und wünschen viel Erfolg und viel Kraft für die anstehenden Aufgaben.

Unterstützung findet Ihr durch die Seminare für die Qualifizierung der neu und wiedergewählten Kolleginnen und Kollegen. Diese sind in den Bildungsprogrammen der IG Metall in großer Zahl zu finden.

Beratung dazu und weitere Angebote für die Schwerbehindertenvertretungen gibt es ebenfalls in jeder IG Metall-Geschäftsstelle.

Wir gratulieren allen neu gewählten Jugend- und Auszubildendenvertretern zur Wahl ins Amt

In der Geschäftsstelle Kaiserslautern wurden in 11 Betrieben, in der Geschäftsstelle Ludwigshafen-Frankenthal in 14 Betrieben und in der Geschäftsstelle Neustadt in 9 Betrieben Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) gewählt.

In Eurer neuen Funktion kommen viele Aufgaben auf Euch zu. Um Euch dafür zu qualifizieren, bietet die IG Metall Pfalz ein JAV-Grundlagenseminar an, in dem Euch die notwen-

digen Fertigkeiten vermittelt werden. Zwei Termine für das Seminar stehen zur Wahl: 19. bis 25. Mai oder 4. bis 10. August. Darüber hinaus bietet die Kooperation Pfalz Tagesschulungen zu bestimmten Aspekten der JAV-Arbeit an: 19. Februar – »Erste Schritte in der JAV«; 2. April – »Allgemeine Aufgaben der JAV«. Außerdem empfiehlt die IG Metall den Besuch eines der Jugend 1-Seminare, in dem die Situation junger Beschäftigter sowie die

Zusammenhänge mit dem Wirtschafts- und Sozialsystem aufgezeigt werden. Das Jugend 1-Seminar findet vom 6. bis 12. Oktober statt. Euer Arbeitgeber muss Euch für den Besuch dieser Seminare bezahlt von der Arbeit freistellen. Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung entstehen den Teilnehmern nicht. Um Euch für die Seminare anzumelden, wendet Euch bitte an Eure jeweilige IG Metall-Geschäftsstelle.